

Liebe Forenmitglieder,

ich habe diesen Donnerstag einen Termin in der Uniklinik Münster in der Hautklinik in der Haarsprechstunde.

Meine Hautärzte haben nun zugegeben, das sie keine Ahnung mehr haben, was bei mir los ist. Da ich nur gesetzlich versichert bin und einen so frühen Termin deshalb selbst finanzieren muss (Alternative wäre ein Termin im September gewesen, guter Witz) möchte ich noch mal mehr als ohnehin schon topvorbereitet kommen, um keinen unnötigen Extratermin zahlen zu müssen.

Derzeitiger Haarstatus:

1/3 des Volumens weg, aber bisher keine Kopfhautblitzer
200 Haare/Tag, Tendenz steigend, Aureißer mit 300 dabei
HA seit Ende Februar, kontinuierlich steigende Haarzahlen
Mir gehen außerdem vermehrt Wimpern aus

Am Haaransatz der Stirn gibt es Neuwuchs, der mit Beginn von Regaine zusammenpasst. Der fällt aber seit dieser Woche auch aus. Diese ausfallenden Babyhaare sind dünn, durchsichtig, verkrüppelt: geknickt, wie gekreppt, rau
Kein Neuwuchs an anderen Stellen sichtbar

AGA wurde letztes Jahr diagnostiziert und ging schnell weg mit Regaine. Sheddingphase war nur 2 Wochen lang und mit nur wenigen Tagen über 200 Haaren am Tag, dann Normalisierung auf unter 50 Haare/Tag

Was ich so mache:

Eisenmangel abgeklärt, bekomme seit 2 Jahren regelmäßig Spritzen, Wert konstant über 100 (125-182 waren die letzten Werte)

Regaine in Woche 9, fast 10

Shedding (?oder auch nicht?) auf jeden Fall vermehrter HA) seit 7 Wochen

VitB12 optimal (sogar über Mittelwert)

Folsäure super

TSH grenzwertig mit 2,49, Schilddrüsenultraschall zeigt kleine aber homogene Schilddrüse
kleiner Hormonstatus okay

großer Hormonstatus derzeit in Arbeit (fehlen noch 2 Blutabnahmen)

Trichogramm wurde gemacht: vorne: anagen 87%, telogen 13%, hinten: anagen 91%, telogen 9%
-> laut meinem Hautarzt dürfte ich keinen HA haben, habe ich aber.

Sonst so:

Vit D Substitution auf eigenen Faust, 2.000 IE

Ich bin Colitis Ulcerosa Patientin, also prädestiniert für Mangelerscheinungen und autoimmun
Mist

Ernährung: Paleo, relativ low-carb, versuche ich grad zu korrigieren.

Stresssituation: zu Beginn des HAs war alles gut. Ich bin ein positiver Mensch. Mittlerweile sind meine Reserven aufgebraucht. Bin extrem dünnfellig geworden, weinerlich.

Hauptleidensdruck kommt grad von der Psyche. Haarstaus ist optisch noch so okay.

Woran soll ich noch denken, wonach soll ich fragen?

Ich dachte an:

Vit D

Calcium (wg. der Colitis)

FT3 und FT4 und Antikörper, um Hashimoto endlich auszuschließen

Kann das sein, dass das immer noch Sheddingphase ist?

Kann es sein, dass man auch anagene Haare verliert, denn das Trichogramm war ja eigentlich optimal, ich dürfte nicht so rieseln?

Fällt euch noch was ein?

Vielen Dank,

Mai